

in Zusammenarbeit mit



**Was hat Sie bewogen, ins Ausland zu gehen?**

Anfangs war es mein Studium, das mich dazu bewogen hat, ins Ausland zu gehen. In weiterer Folge waren es dann berufliche Gründe.

**Was machten Sie nach der Auswanderung? Was tun Sie heute?**

Nach Beendigung meines Studiums für Bauingenieurwesens (mit Schwerpunkt Tiefbau bzw. Tunnelbau) in Trento und Innsbruck habe ich über sechs Jahre als Projektleiter für ein renommiertes Unternehmen im Spezialtiefbau mit Sitz in Wien gearbeitet. Hier habe ich sämtliche Bauprojekte in verschiedenen europäischen Ländern geleitet. Zu den bedeutendsten gehörten unter anderem ein Baulos für die Erweiterung der Zulaufstrecke zum Brennerbasis-Tunnel im Inntal, die neue Wirtschaftsuniversität in Wien, das Wohn- bzw. Geschäftsviertel City Life in Mailand und das Ikea in Zagreb. Der Wunsch, mich beruflich zu verändern und der Drang, neue Erfahrungen zu sammeln, hat mich dann letztendlich in die Mineralölbranche gebracht. Hier arbeite ich derzeit als key account manager für ENI Austria und bin für die Treibstoffversorgung von Händlern und Großkunden in ganz Österreich zuständig. Das Handeln mit „Energieprodukten“, das Verfolgen der weltweiten Entwicklungen in Sachen Erdöl sowie die aufmerksame Beobachtung von Notierungen und Wechselkursen, die das Tagesgeschäft beeinflussen, finde ich aufregend und erfüllend.

**Was schätzen Sie besonders an Ihrer neuen Heimat?**

Wien wurde 2017 zum achten Mal in Folge zur lebenswertesten Stadt

## Südtiroler in der Welt

# Der Treibstoff-Experte

**Der Eisacktaler Ivan Doro hat in Österreich Karriere gemacht: Der 37-Jährige leitete viele große Bauprojekte und ist inzwischen im Erdöl-Geschäft tätig.**



### Biografie

- Geboren am 04.04.1980 in Brixen
- 1994-1999 Realgymnasium „J.P. Fallmerayer“
- 1999-2006 Universitäten Trient (Facoltà di ingegneria per l'ambiente e il territorio), Stuttgart (Erasmus) und Innsbruck (Fakultät für Bauingenieurwesen)
- 2006 Einstellung bei BAUER Spezialtiefbau Ges.m.b.H – Österreich, Tätigkeit: Akquisition und Projektleitung
- 2007 Staatsexamen und Befähigung zur Ausübung des Berufes als Ingenieur Sektion A und Eintragung ins Berufsalbum
- 2013 Einstellung bei MOL-Austria Handels GmbH, Tätigkeit: Key Account Manager für Tankkartengeschäft und Großhandel
- 2016 Einstellung bei Eni Austria GmbH, Tätigkeit: Key Account Großhandel

der Welt gekürt. Ich kann diese Entscheidung voll und ganz teilen. Ich fühle mich in Wien sicher, es gibt beste Infrastrukturen, hohe soziale Standards, einen florierenden Arbeitsmarkt sowie ein großartiges kulturelles Angebot. Das Wohnen in Wien ist im Vergleich zu

anderen Hauptstädten auf jeden Fall preiswerter und es werden zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung angeboten: Die Donauinsel, der Wiener Wald, die zahlreichen Kaffeehäuser sowie exklusive Szeneclubs sind nur ein Hauch davon.

**Was vermissen Sie an Südtirol?**

An Südtirol vermisse ich in erster Linie Familie, Freunde und die wunderschönen Berge. Die köstliche Küche, ein „gscheider Espresso“ und die Nähe zum Gardasee gehen mir auch manchmal ab.

**Fühlen Sie sich noch als Südtiroler? Wie würden Sie Ihre Identität heute beschreiben?**

Natürlich fühle ich mich als Südtiroler und das wird auch immer so

sein. Ich bin stolz darüber, in einem Land aufgewachsen zu sein, das immer wieder als Paradebeispiel für ein gelungenes Miteinander verschiedener Sprachgruppen zitiert wird. Das Glück, zwei- bzw. dreisprachig aufwachsen zu können, verschafft uns einen unglaublichen Vorteil gegenüber anderen, vor allem im Arbeitsmarkt und in kultureller Hinsicht. Meine Identität heute würde ich als weltoffener „Südtireupäer“ bezeichnen.

**Wie sehen Sie das heutige Südtirol aus der Ferne?**

Aus der Ferne sehe ich Südtirol immer wieder als das wunderschöne Land, das jeder im Ausland kennt und wo jeder gerne einmal hin möchte!